

# Riesenerfolg für Gifhorner Berufsschüler

**Gifhorn** Mit Seniorenentertainment ging's auf Platz eins. Dazu gab es gleich zwei weitere Platzierungen.

Von Horst Michalik

Ein toller Abend für die Teams der Gifhorner Berufsbildenden Schülern (BBS) beim Schülerwettbewerb „Promotion School 2014“: Einen ersten und einen zweiten Platz gab es für die BBS 1, und die BBS 2 errang einen vierten Platz.

In der Arena der Wolfsburg AG wurden am Mittwochabend die besten der 230 Beiträge von Schülerinnen und Schülern aus der Region ausgezeichnet. Der Geschäftsführer der Allianz für die Region, Oliver Syring, überreichte Urkunden und Prämien an die Siegerinnen und Sieger.

In seiner Begrüßung hob Syring die positive Entwicklung des Wettbewerbes hervor: „Ich bin stolz darauf, dass wir in den zehn Jahren mit vielen persönlichen Kontakten einen so lebendigen Wettbewerb aufgebaut haben.“

Seit Februar hatten die Teilnehmer in Workshops und mit Unterstützung von Experten an eigenen Geschäftsmodellen gearbeitet und Demoverstionen entwickelt. Das Team „BEKH Future“ von der BBS I entwarf und baute einen

**„Ich bin stolz darauf, dass wir in den zehn Jahren mit vielen persönlichen Kontakten einen so lebendigen Wettbewerb aufgebaut haben.“**

**Oliver Syring**, Geschäftsführer der Allianz für die Region



Spannung herrschte lange Zeit im Gifhorner Block, bis schließlich der Jubel groß war, als die Ergebnisse feststanden.

besonderen Thermobecher für das Fahrrad. Dabei ging man von der Idee aus, dass nach einer Fahrradtour der Wunsch nach einem kühlen Getränk besonders groß ist. Mit der Energie, die beim Radfahren entsteht, lässt sich Flüssigkeit im Thermobecher kühlen oder erhitzen. Dafür gab es einen zweiten Platz.

Einen ersten errang das Team „Duzu“, ebenfalls BBS 1. Die Idee lautete: „Seniorenentertainment

- lieber gemeinsam als einsam“. Senioren hätten es häufig schwer, ihre Interessen und Hobbys gemeinsam mit anderen zu erleben. Besonders im Alter werde es immer schwerer, Kontakte zu knüpfen. Das gelte besonders, wenn man nicht in Vereinen aktiv ist.

Die Schülerinnen haben deshalb eine Dienstleistung entwickelt, die über das Erstellen und Abgleichen von persönlichen Profilen funktioniert. „Diese Dienst-

leistung ist eine seriöse, preiswerte und vertrauensvolle Art, um neue Leute kennenzulernen“, meinte eine Teilnehmerin. Mit dieser Idee landete sie mit ihren Mitsreiterinnen ganz oben auf dem Treppchen.

Für ihren vierten Platz hatte sich die Mannschaft „Team Misao“ von den BBS 2 eine „Wildscheuche“ einfallen lassen, ein Schutzsystem für den Straßenverkehr. Das ist eine Kombination

von Ultraschall und Grünbrücken, die dem Wild ein gefahrloses Überqueren der Straße ermöglichen soll.

Unter 103 Geschäftsmodellen aus der Region Wolfsburg/Gifhorn erwiesen sich die BBS-Ideen als überaus erfolgreich.

**Mehr zur Preisverteilung und zum Wettbewerb lesen Sie auf der Seite Niedersachsen und die Region.**

Foto: Horst Michalik